

**GENUG?.**

# Arbeitsmaterialien

Themeneinheit:

Lebenswelt

Liebe Teamer\*innen,  
Liebe Kolleg\*innen in der aktiven Konfiarbeit,  
Liebe Ehrenamtliche und Interessierte!

Im Rahmen der Ausstellung Genug?. können mit Jugendlichen niederschwellig die Themen Armut, Obdachlosigkeit, Reichtum und Verzicht thematisiert werden. Um die Ausstellung abzurunden hat die Arbeitsstelle Konfirmandenarbeit insgesamt 5 Module entwickelt. Diese bestehen aus unterschiedlichen Materialien, Einstiegsvarianten, Spielvorschlägen, kreativen Elementen und co.

Die einzelnen Arbeitsmaterialien können aus den 5 Modulen individuell auf die jeweilige Gruppe selbst von Ihnen/euch zusammengestellt werden. Zudem bieten wir weiterführende Materialien für die Bereiche Film und Musik an.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Projektumsetzung!

Eure Konfizeit Pfalz

## Modul Lebenswelt



- Kreativelement  
Rollenspiel: Wo stehe ich?
- Lebenswelt  
Ein Tag in meinem Leben- Arbeitsblatt  
Haushaltsausgaben AB der Sparkasse

# Kreative Elemente

## Rollenspiel „Wo stehe ich?“

### Wo stehe ich?

Schülerinnen bekommen Rollenkarten und sollen sich zunächst etwas vertraut mit ihrer jeweiligen Rolle machen.

a) Lehrkraft stellt langsam und mit Pausen die Fragen (a) bis (e) bei entspannender Hintergrundmusik.

b) Danach stellen sich die Schülerinnen und Schüler in einer Reihe am hinteren Ende des Raumes auf. Die Fragen (A) bis (N) werden nun langsam vorgelesen, wenn die Schüler/innen die Frage bezogen auf ihre Rolle mit einem eindeutigen Ja beantworten können, machen sie jeweils einen Schritt nach vorne, die anderen bleiben stehen. Es zeigt sich, dass einige Schülerinnen oder Schüler in ihrer Rolle deutlich besser vorankommen als andere und schneller die andere Seite des Raums erreichen.

c) Wenn alle Fragen gestellt wurden, sollte das so entstandene Gesamtbild der Schülerinnen und Schüler im Raum betrachtet werden und die Schülerinnen und Schüler können sich äußern, wie sie sich in ihrer Rolle gefühlt haben, wie es war, wenn sie stehenbleiben mussten oder auch schneller vorangekommen sind als die meisten anderen.

Hier kann natürlich je nach Schüler/innengruppe über Erscheinungsformen von Armut und Reichtum gesprochen werden.

### Fragen zur Musik:

- (a) Wie sieht dein Tag aus?
- (b) Mit wem verbringst du gerne deine Freizeit?
- (c) Worüber denkst du gerade nach?
- (d) Wie stellst du dir deine Zukunft vor?
- (e) Was erwartest du vom Leben?

### Fragen zum Voranschreiten:

- A) Kannst du dir einen Luxusgegenstand für 100 Euro leisten?
- B) Kannst du (jetzt oder später) selbst für deinen Lebensunterhalt (gegebenenfalls auch für den deiner Kinder) aufkommen?
- C) Hast du vielversprechende Aussichten für die Zukunft?
- D) Bist du in der Gesellschaft des Landes, in dem du lebst, integriert?
- E) Bist du gut angesehen in deinem Ort, deiner Stadt?
- F) Gibt es Menschen, die sich um dich kümmern?
- G) Kannst du unbeschränkt an den Möglichkeiten der Bildung teilhaben?
- H) Kannst du zum Arzt gehen, wenn du krank bist?
- I) Hast du immer genug zu essen?
- J) Gibt es Menschen, von denen du dich geliebt und unterstützt fühlst?
- K) Kannst du in Urlaub fahren?
- L) Bekommst du ein Geburtstagsgeschenk? Was zum Beispiel?
- M) Fühlst du dich wohl in deiner Situation?
- N) Könntest du deine Lebenssituation leicht ändern (umziehen, anderer Job)?

Es handelt sich um gesondertes Material, das von der Arbeitsstelle Konfizeit Pfalz nicht selbst erstellt wurde, sondern aus dem bestehenden Portfolio der Plattform Lehrerfortbildung Baden Württemberg.

Entnommen aus:

<https://lehrerfortbildung-bw.de/>

# Lebenswelt

## 1 Tag in meinem Leben

### 3. 1 Tag in meinem Leben

Wie startet ihr morgens in den Tag?

Hinweis: Gerne in Einzel- oder Gruppenarbeit umsetzbar. Auch im Plenum. Dazu kann gerne das Arbeitsblatt (Modul Lebenswelt) genutzt werden.

Ziel: Die TN erfahren, dass Dinge wie warmes Wasser, eine Toilette, Zähneputzen und auch sich am Kühlschrank zu bedienen nicht selbstverständlich sind. Wohnungslose Menschen haben keine Möglichkeiten aus dem warmen Bett ins Badezimmer zu gehen.



# Lebenswelt

## Haushaltsausgaben


**GründerCenter**

### Aufstellung der monatlichen Haushaltsausgaben

**Name, Vorname** \_\_\_\_\_

Bitte tragen Sie in der nachfolgenden Tabelle Ihre privaten Ausgaben ein.

| Privatentnahmen             |  | Betrag in € |          |
|-----------------------------|--|-------------|----------|
|                             |  | monatlich   | jährlich |
| Wohnen                      | Kaltmiete<br>(nicht Finanzierungskosten bei Wohneigentum s.u.) |             |          |
| Wohnnebenkosten             | Heizung  |             |          |
|                             | Strom  |             |          |
|                             | Wasser, Müll, Grundsteuer, etc.                                |             |          |
| Haushaltsausgaben           | Nahrungsmittel   |             |          |
|                             | Kleidung   |             |          |
|                             | Telefon/Internet   |             |          |
|                             | Rundfunk/Fernsehen   |             |          |
|                             | Zeitung  |             |          |
|                             | Vereine  |             |          |
| KFZ-Kosten                  | Treibstoff   |             |          |
|                             | Steuer   |             |          |
|                             | Inspektion / Reparaturen (geschätzt)                           |             |          |
|                             | Beiträge Automobilclub   |             |          |
| Sonstige Ausgaben           | Fahrtkosten  |             |          |
|                             | Freizeit, Hobby  |             |          |
|                             | Unterhaltung, Kultur   |             |          |
|                             | Schule, Aus- und Fortbildung                                   |             |          |
|                             | Rücklage für Urlaub / Reparaturen                              |             |          |
|                             | Private Steuern  |             |          |
|                             | Sonstiges, z.B. Unterhaltsleistungen                           |             |          |
| Versicherungen/<br>Sparen   | Versicherungen lt. Anlage 1                                    |             |          |
|                             | Versicherungen lt. Anlage 2                                    |             |          |
|                             | Sparverträge   |             |          |
| Finanzierungskosten         | Wohneigentum   |             |          |
|                             | Konsumentenkredite Sparkasse                                   |             |          |
|                             | Konsumentenkredite andere                                      |             |          |
|                             | Leasingraten   |             |          |
| <b>Summe aller Ausgaben</b> |  |             |          |

Die Sparkasse bietet jungen Menschen die Chance mit ihren Tabellen all ihre Ausgaben im Blick zu behalten. Das kann helfen einige Schuldenfallen zu vermeiden. Das Material ist nicht von der Konfizeit Pfalz erstellt, sondern von der Sparkasse Bielefeld.